



***Dr.med. Bärbel Mahlmann Classen***

*Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Naturheilkunde*

*Eintrachtstraße 4 48308 Senden - Tel.: 02597 - 409 - Fax: 02597 – 691340  
[www.frauenaerztin-senden.de](http://www.frauenaerztin-senden.de)*

## **Krebsfrüherkennung**

Für alle Frauen jeden Alters lebenswichtig.

Gerade weil Früherkennung wichtig ist, sollte jede Frau jeden Alters diese Chance nutzen. Frauen haben gerade bei den am häufigsten auftretenden Krebskrankheiten, dem Brust- und dem Gebärmutterhalskrebs, gute Heilungschancen.

Denn diese Organe sind der Untersuchung leicht zugänglich und sowohl Diagnose- als auch Behandlungsmethoden konnten in den letzten Jahren weiter verbessert werden.

98 Prozent der Frühstadien von Muttermundkrebs und Gebärmutterhalskrebs sind heute heilbar, wenn sie rechtzeitig erkannt werden.

Welche Untersuchungen gibt es ?

Die gesetzlichen Krankenkassen haben ein nach Alter der Patientin gestuftes, kostenloses Früherkennungsprogramm entwickelt:

Vom **20. Lebensjahr** an wird ein jährlich ein Abstrich vom Muttermund entnommen, um Zellveränderungen frühzeitig erkennen zu können.

Vom **30. Lebensjahr** an wird dann auch die Brust untersucht. Werden dabei auffällige Befunde festgestellt, wird zusätzlich eine Mammographie ( eine Röntgenaufnahme der Brust ) veranlasst. Eine Routinemammographie bezahlen die Krankenkassen aber nicht. Jetzt wird auch auf Hautveränderungen geachtet.

Vom **50. Lebensjahr** an kommt die Untersuchung auf Blut im Stuhl hinzu und die Tastuntersuchung des Enddarms.

Vom **55. Lebensjahr** an kann eine Darmspiegelung ( Koloskopie ) zur Darmkrebsvorsorge durchgeführt werden. Die Krankenkassen zahlen 2 Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren. Wer keine Darmspiegelung durchführen lassen will, bekommt alle 2 Jahre Stuhlbriefchen zum Test auf verstecktes Blut, engmaschigere Kontrollen müssen selbst bezahlt werden.

Eine sonografische Untersuchung ( Ultraschall ) des Unterleibs als Vorsorge wird von den Krankenkassen nicht bezahlt. wenn nicht zuvor ein auffälliger Tastbefund erhoben wurde.